

Freizeit von Mathematik- und Physiklehrern

Beitrag von „Vaila“ vom 16. März 2008 11:57

Die Frage ist wirklich gut, denn sie zeigt, dass "man" sich Gedanken bei der Fächerwahl macht, weil bekannt ist, dass im Gymnasium für das gleiche Gehalt sehr unterschiedlich lang und intensiv gearbeitet werden muss. Daher kommt das Bild von den "faulen Säcken", das PolitikerInnen so deuten, dass man ihnen - insbesondere den doppelten KorrekturfachlehrerInnen (Sprachen!) - unbegrenzt unbezahlte Mehrarbeit aufhalsen kann. Übrigens: Als Deutsch- und Englischlehrerin kann ich nicht den Griffel fallen lassen, wenn ich meine, jetzt reicht es! Als PhysiklehrerIn kann ich - nach Belieben - Versuch oder Folie wählen. Bei den sehr fordernden, sehr umfangreichen und höchst verantwortungsvollen Korrekturarbeiten kann ich überhaupt kein "Schlupfloch" finden, durch welches ich meine Belastungen reduzieren könnte. Wer das nicht anerkennt, ist ein Heuchler! Wer sich nicht für eine Veränderung dieses Zustandes einsetzt - z.B. durch ein neues Arbeitszeitmodell - genießt Privilegien auf Kosten einer Minderheit!